Inhalt

Vorwort 7

Vorbemerkung 9

1. Einleitung 11

2. Korporationsrechte 21

3. Die Gemeindediakonie 29
3.1 »Christliche Liebestätigkeit« – die Basis der Diakonie 29
3.2 Diakonissen – »hohe Damen« oder »des Mannes Gehülfinnen«? 34
3.3 Evangelische Gemeindekrankenschwestern 42
3.4 Krankenpflege und Mission 48

4. Gründung der Diakonissenanstalt Bethlehem 55
4.1 Neubau Stift Bethlehem 55
4.2 Kinderhospital oder Kinderasyl? 63
4.3 Hausmutter Hermine von Trampe 69
4.4 Hausmutter Marie von Trampe 75
4.4.1 Kleinkinderkrippe im Gartenhaus 76
4.4.2 »Scrophuleuse Kinder gedeihen sichtlich« 77
4.5 Krankenanstalt Bethlehem 80
4.5.1 Bau des Ostflügels 87

5. Ev. Stift Alt-Bethlehem 91
5.1 Gemeindediakonisse Sophie Schwabe 91
5.2 »Zufluchtstätte für allerlei Gebrechen« 94
5.3 Anerkennung als milde Stiftung 96
5.4 Die Kinderkrankenstation wird Kinderheim 98
5.5 »Alt-Bethlehem liegt mir so am Herzen« 108

6. Krankenhaus Neu-Bethlehem 113
6.1 Gründung der »Frauenheilanstalt am Kirchwege« 113
6.2 Hausmutter Magdalene Querner 121
6.3 Neubau für weibliche Privatkranke 125
6.4 Reservelazarett im Ersten Weltkrieg 138

6.5 Belegkrankenhaus mit Operationsbetrieb 141
6.6 Fachärzte fordern Fachschwestern 145

7. Diakonissenanstalt Bethlehem von 1933 bis 1945 153
7.1 Das Kuratorium und die Schwesternschaft 153
7.2 Altenheim Alt-Bethlehem 161
7.3 Mut zur Hilfe – Gemeindediakonisse Minna Siebrecht . . . 163
7.4 Klein-Bethlehem – zuerst Frauenheim dann Altenheim . . . 172
7.5 Krankenhaus Neu-Bethlehem 178

8. Reorganisation nach 1945 189
8.1 Kuratorium – Vorstand – Hausvorstände 191
8.2 Altenheim Alt-Bethlehem 192
8.2.1 Hausmutter Marie von Alm 192
8.2.2 Hausmutter Adele van der Gaag 197
8.3 Krankenhaus Neu-Bethlehem 211

9. Mutterhausschwestern nehmen Abschied 215
9.1 »Schwesternnot« 215
9.2 Abschied im Altenheim Alt-Bethlehem 219
9.3 Abschied im Krankenhaus Neu-Bethlehem 220

Nachwort von Hans-Hermann Heinrich 229

Mitglieder des Kuratoriums von 1866 bis 1966 231

Quellen und Literatur 237

Namenverzeichnis 247

Bildnachweis 253